



Investor News

Leverkusen,
26. Februar 2025

Covestro AG
Investor Relations
51365 Leverkusen

Ansprechpartner
Ronald Köhler
Telefon
+49 214 6009 5098
E-Mail
Ronald.koehler
@covestro.com

Ansprechpartner
Carsten Intveen
Telefon
+49 214 6009 5861
E-Mail
Carsten.intveen
@covestro.com

Ansprechpartner
Marc Schütze
Telefon
+49 214 6009 5281
E-Mail
Marc.schuetze
@covestro.com

Geschäftsjahr 2024: Weiterhin herausforderndes Umfeld

Covestro steigert Absatzmengen und treibt Transformation voran

- **Konzernumsatz bei 14,2 Mrd. Euro (–1,4 %)**
- **EBITDA in Höhe von 1,1 Mrd. Euro (–0,8 %)**
- **Free Operating Cash Flow von 89 Mio. Euro (–61,6 %)**
- **Hohe Annahmequote für Übernahmeangebot von ADNOC**
- **Einsparungen in Höhe von 400 Mio. Euro p.a. bis 2028**
- **Ausblick 2025: EBITDA zwischen 1,0 und 1,6 Mrd. Euro erwartet**

Trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds hat Covestro im Geschäftsjahr 2024 seine Transformation konsequent fortgesetzt. Durch gezielte Maßnahmen für eine höhere Anlagenverfügbarkeit konnte das Unternehmen weltweit mehr Mengen absetzen. Der Umsatz sank vor allem aufgrund niedriger Verkaufspreise um 1,4 Prozent auf 14,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 14,4 Mrd. Euro). Das EBITDA blieb mit –0,8 Prozent stabil bei 1,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,1 Mrd. Euro) und lag damit im erwarteten Rahmen. Das Konzernergebnis belief sich auf –266 Mio. Euro (Vorjahr: –198 Mio. Euro), der Free Operating Cash Flow (FOCF) erreichte 89 Mio. Euro (Vorjahr: 232 Mio. Euro). Der ROCE über WACC lag bei –7,4 Prozentpunkten (Vorjahr: –6,1 Prozentpunkte). Die Treibhausgasemissionen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 4,7 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente (Vorjahr: 4,9 Mio. Tonnen). Hauptgründe hierfür waren geringere Emissionsfaktoren an den Produktionsstandorten Leverkusen, Dormagen, Uerdingen und Brunsbüttel (Deutschland) und am Produktionsstandort Baytown, Texas (USA).

„Wir haben unseren Kurs im Jahr 2024 konsequent gehalten und unsere Transformation mit voller Kraft vorangetrieben – und das trotz der Herausforderungen, denen die gesamte chemische Industrie erneut gegenüber stand,“ sagt Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Besonders die Verbesserung unserer Anlagenverfügbarkeit hat es uns ermöglicht, unsere Absatzmengen signifikant zu steigern. Diesen Weg setzen wir entschlossen fort. Mit gezielten Investitionen in unsere Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Zukunftstechnologien schaffen wir die Basis für langfristiges Wachstum.“

Investitionen in Produktion, Kreislaufwirtschaft und Effizienz

Ein zentraler Bestandteil der Transformation von Covestro ist die Stärkung der Produktionskapazitäten. So hat das Unternehmen 2024 unter anderem bestehende Anlagen in Baytown (USA), Schanghai (China) und Tarragona (Spanien) optimiert. In der TDI-Anlage Dormagen (Deutschland) wurden zudem weitere Investitionen zur



Steigerung der Energieeffizienz und damit der Wettbewerbsfähigkeit in der Produktion vorgenommen. Zudem hat Covestro erst kürzlich bekanntgegeben, einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag in die [Erweiterung seines Standorts Hebron, Ohio \(USA\)](#) zu investieren. Ziel ist es, die Produktionskapazitäten differenzierter Polycarbonate im Segment Solutions & Specialties zu erweitern. Der Baubeginn ist für 2025 geplant, die Inbetriebnahme für Ende 2026.

Parallel dazu setzt Covestro den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft gezielt weiter um. 2024 sicherte sich das Unternehmen [durch einen langfristigen Stromabnahmevertrag \(PPA\) mit bp](#) Zugang zu erneuerbarer Energie aus einem spanischen Solarpark. Dadurch steigt der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch von Covestro in Spanien von 10 auf 30 Prozent und senkt die CO₂-Emissionen um rund 16.000 Tonnen pro Jahr. Zudem investiert Covestro weltweit [100 Mio. Euro in Innovationszentren für Forschung & Entwicklung](#). Neben diesen gezielten Wachstumsinitiativen setzt Covestro außerdem auf eine konsequente Optimierung interner Prozesse. Im Rahmen seines Transformationsprogramms „STRONG“ will Covestro so durch Digitalisierung und strukturelle Anpassungen bis 2028 weltweit jährlich 400 Mio. Euro einsparen.

„Wir können die externen Marktbedingungen nicht beeinflussen – aber unseren Umgang damit,“ sagt Christian Baier, Finanzvorstand von Covestro. „Deshalb haben wir 2024 genutzt, um unsere Prozesse effizienter zu gestalten und uns noch widerstandsfähiger aufzustellen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch 2025 werden wir unsere Strukturen weiter optimieren und Covestro so fit für die Zukunft machen.“

Aufgrund des negativen Konzernergebnisses und in Einklang mit der Dividendenpolitik von Covestro wird – wie bereits im Vorjahr – keine Dividende für das Geschäftsjahr 2024 ausgeschüttet.

Übernahmeangebot der ADNOC Gruppe erfolgreich

Nach konkreten Verhandlungen hat Covestro am 1. Oktober 2024 eine Investitionsvereinbarung mit Unternehmen der ADNOC-Gruppe, darunter die ADNOC International Germany Holding AG („Bieterin“), eine hundertprozentige indirekte Tochtergesellschaft der XRG P.J.S.C. (vormals ADNOC International Limited, zusammen mit der Bieterin und anderen Unternehmen der ADNOC-Gruppe „XRG“), eine Investitionsvereinbarung unterzeichnet. Am 25. Oktober 2024 hat die Bieterin allen Aktionärinnen und Aktionären der Covestro AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot („Übernahmeangebot“) über 62 Euro je Covestro-Aktie unterbreitet. Nach dem Ende der weiteren Annahmefrist am 16. Dezember 2024 hat XRG am [19. Dezember 2024 bekanntgegeben](#), dass das Übernahmeangebot für insgesamt 154 541 806 Aktien von Covestro angenommen wurde. Gemeinsam mit bereits zuvor seitens XRG erworbenen Aktien entspricht



dies zum vorgenannten Meldestichtag einem Anteil von 91,3 Prozent des bestehenden Grundkapitals von Covestro. Aufgrund nachfolgender weiterer Erwerbe von Covestro-Aktien beläuft sich der prozentuale Anteil von XRG an dem am Jahresende 2024 bestehenden Grundkapital von Covestro auf 91,58 Prozent.

XRG sieht in Covestro einen zentralen Baustein für sein Performance Materials- und Spezialchemie-Geschäft und teilt die strategische Vision einer vollständigen Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft. Die Übernahme ist ein wichtiger Schritt in XRGs Strategie, eines der fünf größten Chemieunternehmen weltweit zu werden.

Das Übernahmeangebot unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen in Bezug auf fusionskontrollrechtliche, außenwirtschaftsrechtliche und EU-drittstaatsubventionsrechtliche Freigaben. Der Vollzug der Transaktion ist nicht vor der zweiten Hälfte des Jahres 2025 zu erwarten.

Ausblick 2025: EBITDA zwischen 1,0 und 1,6 Mrd. Euro erwartet

Auch für das Jahr 2025 geht Covestro von anhaltend wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen aus. Vor diesem Hintergrund rechnet der Konzern für das laufende Geschäftsjahr mit einem EBITDA zwischen 1,0 und 1,6 Mrd. Euro. Für den FOCF erwartet Covestro einen Wert zwischen 0 Mio. und 300 Mio. Euro und für den ROCE über WACC einen Wert zwischen –6 Prozentpunkten und –2 Prozentpunkten. Für die Treibhausgasemissionen Scope 1 und Scope 2 an den umweltrelevanten Standorten¹ von Covestro, gemessen an CO₂-Äquivalenten, rechnet der Konzern mit einem Wert zwischen 4,2 Mio. Tonnen und 4,8 Mio. Tonnen. Für das erste Quartal 2025 erwartet der Konzern ein EBITDA zwischen 50 Mio. Euro und 150 Mio. Euro.

Umsatzsteigerung bei Performance Materials; Solutions & Specialties durch rückläufige Preise belastet

Der Umsatz im Segment Performance Materials stieg auf 7,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,9 Mrd. Euro). Während sich eine erfolgreiche Volumenerholung mit 12 Prozent umsatz erhöhend auswirkte, belastete eine schwache Marktlage mit Angebotsüberhang jedoch die Verkaufspreise und Margen. Das EBITDA sank um 1,2 Prozent auf 569 Mio. Euro (Vorjahr: 576 Mio. Euro), der FOCF verringerte sich auf 78 Mio. Euro (Vorjahr: 162 Mio. Euro).

Das Segment Solutions & Specialties verzeichnete einen Umsatzrückgang um 3,6 Prozent auf 7,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,3 Mrd. Euro), bedingt durch niedrigere

¹ Hierbei handelt es sich um die Treibhausgasemissionen aller Produktionsstandorte und aller relevanten Verwaltungsstandorte von Covestro. Bis zum Jahr 2024 wurden die Treibhausgasemissionen der wesentlichen Produktionsstandorte berichtet, die für mehr als 95 Prozent des Energieeinsatzes von Covestro stehen.



durchschnittliche Verkaufspreise einhergehend mit niedrigeren Rohstoffpreisen. Das EBITDA sank um 9,4 Prozent auf 740 Mio. Euro (Vorjahr: 817 Mio. Euro). Grund hierfür waren neben gesunkenen Margen ein entfallener positiver Einmaleffekt aus dem Vorjahr durch den 2023 erfolgten Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts. Zudem wirkten sich Aufwendungen zur Umsetzung des gestarteten Transformationsprogramms STRONG ergebnismindernd aus. Der FOCF des Segments verringerte sich um 24,3 Prozent auf 417 Mio. Euro (Vorjahr: 551 Mio. Euro).

Viertes Quartal 2024 mit positivem EBITDA und Cashflow

Der Umsatz von Covestro stieg im vierten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9 Prozent auf rund 3,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,3 Mrd. Euro). Das EBITDA erhöhte sich um 44,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 191 Mio. Euro (Vorjahr: 132 Mio. Euro). Der FOCF lag bei 253 Mio. Euro und damit um 246,6 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 73 Mio. Euro).

Der Geschäftsbericht 2024 ist verfügbar unter:

<https://geschaeftsbericht.covestro.com/annual-financial-report-2024/de/>

Über Covestro:

Covestro zählt zu den weltweit führenden Herstellern von hochwertigen Kunststoffen und deren Komponenten. Mit seinen innovativen Produkten und Verfahren trägt das Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität auf vielen Gebieten bei. Covestro beliefert rund um den Globus Kunden in Schlüsselindustrien wie Mobilität, Bauen und Wohnen sowie Elektro und Elektronik. Außerdem werden die Polymere von Covestro in Bereichen wie Sport und Freizeit, Telekommunikation, Gesundheit sowie in der Chemieindustrie selbst eingesetzt.

Das Unternehmen richtet sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Zudem will Covestro bis 2035 Klimaneutralität für seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen erreichen, bis 2050 sollen auch die Scope-3-Emissionen des Konzerns klimaneutral sein. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Covestro einen Umsatz von 14,2 Milliarden Euro. Per Ende 2024 produziert das Unternehmen an 46 Standorten weltweit und beschäftigt rund 17.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie auf der [Covestro IR Website](#).

Lesen Sie auch unseren [Corporate Blog](#).

Folgen Sie uns auf den Covestro Social Media Kanälen:





Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.